

Bericht über die Sitzung des Rates der Gemeinde Seck am 16.03.2021

TOP 1

Einwohnerfragestunde.

Kein Beitrag.

TOP 2

Bericht des Ortsbürgermeisters gemäß § 33 Gemeindeordnung (GemO).

1. Termine

- Landtagswahl am 14.03.2021. An der Wahl haben 418 Briefwähler und 108 Urnenwähler teilgenommen. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,8 %. Der Ortsbürgermeister dankte allen Mitgliedern des Wahlvorstandes für deren Einsatz, gerade in der pandemiebedingt schwierigen Zeit.
- Aufgrund der andauernden und dynamischen Corona-Virus-Pandemie werden zunächst weder von der Gemeinde noch von den Vereinen im Jahr 2021 Veranstaltungen geplant. Nach dem Jahr 2020 ist damit langfristig weiter unklar, inwieweit Planungen des Musikvereins und des Sportvereins anlässlich ihrer 100-jährigen Vereinsjubiläen angegangen werden können.

2. Kindertagesstätte

- Der Erweiterungsbau befindet sich nach wie vor im zeitlichen Verzug, insbesondere hervorgerufen durch Nichteinhaltung vereinbarter Termine bei einzelnen Gewerken. Der Bauzeitenplan wird dadurch immer wieder negativ beeinflusst.
- Nachdem wir schon im Jahr 2020 die Bewilligung des Zuschusses des Kreises in Höhe von 56.000 Euro erhalten haben, ist am 08.03.2021 die Bewilligung des Landes in Höhe von 194.000 Euro eingegangen. Ursprünglich lag die höchstmögliche Fördersumme des Landes bei 150.000 Euro. Da die Förderrichtlinien im Nachgang zu unserem Antrag vom April 2020 geändert wurden, durften wir einen Folgeantrag stellen. Nach erneuter Prüfung wurden dann 44.000 Euro mehr bewilligt.
- Der Betrieb bei dringendem Bedarf (wenn keinerlei anderweitige Betreuung möglich ist) wurde durchgängig seit Dezember 2020 gewährleistet. Lediglich einige kontaktbedingte Quarantäne-Fälle führten zu leichten Einschränkungen, u. a. im Ganztagsbetrieb/ bei der Bereitstellung von Mittagessen.
- Ab 09.03. haben die Vorschulkinder den Regelbetrieb wiederaufgenommen.
- Seit 15.03. können wieder alle Kinder, die möchten, in die Kita zurückkehren.
- Für den Betriebsbeginn ab 01.07.2021 im Vollzug des neuen Kita-Gesetzes werden zwei Vollzeitkräfte zusätzlich eingestellt. Im Bereich der Hauswirtschaftskräfte/ Küche und der Reinigungskräfte müssen zunächst die Verhandlungen mit Kreis und Land abgewartet werden. Ggf. ist eine weitere Personalmehrung in unserer Kita möglich.
- Neben der bereits vorhandenen Beschäftigung eines Teilzeitauszubildenden nehmen wir noch eine Anerkennungspraktikantin auf.
- Wir haben zahlreiche Zuschüsse mit unterschiedlichen Fördersummen aus mehreren Landes- und Bundes- Förderprogrammen erhalten.

3. Sonstiges, Allgemeines

- Kürzlich hat es Vandalismus an der Grillhütte gegeben. Die Schadenshöhe ist noch unbekannt. Es wurden mit Projektilen mit einem Durchmesser von 4,5 mm durch die

geschlossenen Fenster- und Tür-Rollläden sowie die dahinterliegenden und doppelt verglasten Fenster geschossen. Insgesamt wurden 5 Fensterläden, 3 Fenster, 1 Türfenster und sämtliche Außenleuchten regelrecht zerschossen.

- Bei einem Versteigerungstermin einer so genannten Schrottimmoblie ist die Gemeinde als Bieter ausgestiegen nachdem die gebotene Summe völlig außer Verhältnis zum Wert der Immobilie stand.
- Auf dem Kinderspielplatz am Marktplatz wird eine neue Zweierschaukel-Anlage sowie eine neue Nestschaukel-Anlage installiert. Die Kosten belaufen sich auf rund 3.000 Euro.

TOP 3

6. Punktuelle Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rennerod, Gemarkung Rennerod, Bereich „Landstruth“.

Die Gemeinde Seck hat der 6. Punktuellen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rennerod zugestimmt.

TOP 4

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit den Anlagen Haushaltsplan, Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2025 und Stellenplan.

Der Haushalt für das Jahr 2021 wurde einstimmig beschlossen. Im Ergebnishaushalt belaufen sich die Erträge auf 1.785.700 Euro, die Aufwendungen auf 2.043.300 Euro, was einem Saldo von – 257.600 Euro entspricht. Zur Finanzierung des Finanzhaushaltes ist es erstmals seit vielen Jahren erforderlich, 389.500 Euro aus den liquiden Mitteln (aus der Rücklage) zu entnehmen. Dies ist in erster Linie auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erweiterung der Kindertagesstätte zurückzuführen. Zudem müssen wir voraussichtlich mit verminderten Steuereinnahmen in Höhe von 88.500 Euro als im Jahr 2020 rechnen. Die Umlageverpflichtungen an die Verbandsgemeinde, den Kreis, das Land und den Bund schlagen mit 769.500 Euro zu Buche und liegen um 34.100 Euro höher als im Vorjahr.

TOP 5

Bau- und Erschließungsangelegenheiten. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich eines Grundsatzbeschluss wegen der geplanten endgültigen Erschließung im Baugebiet Klosterwiese (Erschließungsabschnitt 1).

Die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlage im 1. Erschließungsabschnitt (Straßen Klosterweg, Kornrain und Wesbachring) im Baugebiet „Klosterwiese“ ist noch fertig zu stellen. Der Gemeinderat hat die Fertigstellung beschlossen und damit das dafür erforderliche Verfahren in Gang gesetzt. Die Erschließungsbeiträge werden gemäß §§ 127 bis 134 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Satzung der Gemeinde über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der derzeit geltenden Fassung erhoben. Der Anliegeranteil beträgt 90 vom Hundert des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes. Weitere Verfahrensschritte einschließlich der Anliegerbeteiligung folgen.

TOP 6

Verschiedenes. Wünsche, Anträge, Anregungen.

Kein Beitrag.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden im nicht-öffentlichen Sitzungsteil behandelt.

TOP 9

Bekanntgaben aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil.

Im nicht-öffentlichen Sitzungsteil wurde das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauvorhaben eines landwirtschaftlichen Betriebes im Außenbereich erteilt.

Darüber hinaus informierte der Ortsbürgermeister über die zahlreichen eigenen Bemühungen der Gemeinde, auch teilweise mit Unterstützung des Ordnungsamtes und der Kreisverwaltung im Zusammenhang mit verwahrlosten Grundstücken, mit der Ablagerung von Müll, mit der Einforderung von Reinigungspflichten an Bürgersteigen und Straßen, mit dem Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern sowie mit Parkverstößen in den Gemeindestraßen. Zudem berichtete der Ortsbürgermeister über die mittlerweile ausufernde Nutzung des Parkplatzes am Friedhof als Park-and-Ride-Parkplatz für berufsbedingte Pendler. Der Ortsbürgermeister setzt diesbezüglich in naher Zukunft einen Auftrag des Gemeinderates um, diese Art der Nutzung des Parkplatzes zu unterbinden. Außerdem trägt die Gemeinde damit den zahlreichen berechtigten Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern Rechnung.